

# Einladung

zu einem Vortrag von	<b>Prof. Dr. Jürgen Müller, Professor an der Johann W. Goethe-Universität Frankfurt und Mitherausgeber der <i>Historischen Zeitschrift</i></b>
Thema	<b>"Der Deutsche Bund im deutsch-französischen Spannungsfeld"</b> gefolgt von einem kleinen Umtrunk
Datum	<b>Donnerstag, 31. März 2011, 19.00 Uhr</b>
Ort	<b>Goethe-Universität, Campus Westend, Raum 1.801 im ersten Stock des Casinos, Grüneburgplatz, Frankfurt</b>
Sprache	<b>Deutsch</b>

## Erläuterungen zum Thema:

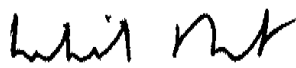
Der Vortrag möchte skizzieren, welche Rolle der Deutsche Bund, der von 1815 bis 1866 die politische Ordnung Deutschlands bildete, im deutsch-französischen Spannungsfeld spielte. Den Ausgangspunkt bildet die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress 1815, die einerseits dem französischen Hegemonialstreben Grenzen setzte und andererseits in der Mitte des Kontinents ein Gebilde schuf, dessen wesentliche außenpolitische Aufgabe die Erhaltung des europäischen Friedens und des Gleichgewichts war. Die Konstellation von 1815 war jedoch in den folgenden Jahrzehnten mehrfach großen Herausforderungen ausgesetzt, in denen das deutsch-französische Verhältnis starken Belastungen unterworfen wurde: zwei von Frankreich ausgehende Revolutionen (1830/1848), die rasch auf Deutschland übergriffen, zwei europäische Kriege (1853–1856/1859, in die Frankreich direkt und Deutschland indirekt verwickelt waren, und eine große außenpolitische Krise (1840), in der sich Frankreich und Deutschland gegenüberstanden, markieren die wichtigen Stationen. Wie agierten die französische Nation und die deutsche Konföderation an diesen kritischen Punkten?

Wie baute sich im deutsch-französischen Verhältnis Spannung auf, und wie wurde immer wieder Entspannung herbeigeführt? Warum kam es in der Zeit des Deutschen Bundes – anders als in der Zeit davor und danach – nicht zu einem Krieg zwischen den beiden Mächten? Und wie ist es historisch einzuordnen, dass die Ära des Deutschen Bundes eine der längsten Friedensphasen zwischen Frankreich und Deutschland in den letzten vier Jahrhunderten darstellte?

## Über Prof. Dr. Jürgen Müller:

Jahrgang 1959, Studium der Geschichte, Anglistik, Erziehungswissenschaft und Germanistik an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Promotion und Habilitation im Fach Neuere Geschichte in den Jahren 1989 und 2003. Seit 2009 außerplanmäßiger Professor an der Johann W. Goethe-Universität in Frankfurt und Mitherausgeber der *Historischen Zeitschrift*. Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt "Quellen zur Geschichte des Deutschen Bundes" bei der Historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, welche im Jahr 1988 ins Leben gerufen worden.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Kommen und verbleiben mit freundlichen Grüßen,



Christophe Braouet  
Präsident der DFG e.V.



Deutsch-Französische  
Gesellschaft in  
Frankfurt am Main e.V.

Gerhardshainer Str. 15  
61462 Königstein  
Fax: + 49 6174 209 260  
laubach@dfg-frankfurt.de  
www.dfg-frankfurt.de

## Antwortkarte

(Antwort bitte **bis spätestens 28. März 2011**, per Post, Fax oder E-Mail)

Ich / wir nehme(n) an der Veranstaltung mit Prof. Dr. Jürgen Müller am 31. März 2011 teil

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Außer mir nimmt teil: \_\_\_\_\_

Tel. / E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_